



Kontaktbriefplus 2017

Ethik

Hinweise auf Fortbildungen

Ein Überblick über die angebotenen Fortbildungsveranstaltungen im Fach Ethik wird zu Schuljahresbeginn im **Beiblatt zum Amtsblatt** des StMBW (<https://www.verkuendung-bayern.de>) veröffentlicht.

Ausschreibungen von Ethik-Fortbildungen sowie die Möglichkeit der Anmeldung finden Sie unter <https://fibs.alp.dillingen.de/>. Auf die folgenden **Lehrgänge** im kommenden Schuljahr sei hier kurz hingewiesen:

- LG Nr. 93/357 vom 04.12.17 bis 08.12.17: Technik und Verantwortung: Das Anthropozän als ethischer Appell
- LG E199-0/17/4 am 11.10.17 am Münchner Zentrum für Lehrerbildung der LMU: 5. Tag der Brückensteine zum Thema Medienethik

Das **Pädagogische Institut München** (www.pi-muenchen.de) bietet im Herbst Fortbildungen zu folgenden Themen:

- Der neue LehrplanPLUS Ethik in Theorie und Praxis an ausgewählten Beispielen (04.10.2017), Kurs-Nr. 73-NB0.11
- Ein richtiges Mädchen? Ein richtiger Junge? Geschlechtersensible Sexualpädagogik im Schulalltag (19.10.2017), Kurs-Nr. 73-KC0.21
- Medizinethik (08.11.2017), Kurs-Nr. 73-NB0.13

Abitur und Oberstufe

Aufgrund wiederholter Anfragen sind im Folgenden wesentliche Informationen zur **Abmeldung aus dem Religionsunterricht** und zur **Feststellungsprüfung über den Stoff der Jahrgangsstufe 10 in Ethik** zusammengestellt:

Für die bekenntnisangehörigen Schülerinnen und Schüler ist der Religionsunterricht an den in Art. 46 Abs. 1 Satz 1 BayEUG bzw. § 27 Abs. 2 Satz 1 BaySchO aufgeführten Schulen **Pflichtfach**. Gemäß Art. 46 Abs. 4 BayEUG haben jedoch die Erziehungsberechtigten das Recht, ihre Kinder vom Religionsunterricht abzumelden; nach Vollendung des 18. Lebensjahres steht dieses Recht den Schülerinnen und Schülern selbst zu. Die Abmeldung bedarf der Schriftform und muss spätestens am letzten Unterrichtstag des Schuljahres mit Wirkung ab dem folgenden Schuljahr erfolgen (§ 27 Abs. 3 Satz 1 und Satz 2 Ziff. 1 BaySchO). Im Falle der ordnungsgemäßen Abmeldung vom Religionsunterricht wird für die betreffenden Schülerinnen und Schüler das Fach Ethik zum Pflichtfach.

Treten Schülerinnen und Schüler während des Schuljahres bzw. – in den Jahrgangsstufen 11 und 12 an Gymnasien – während des Ausbildungsabschnitts aus dem Religionsunterricht aus, so haben sie gem. § 27 Abs. 5 und 6 BaySchO binnen angemessener Frist eine Prüfung über den bis zum Zeitpunkt des Austritts im Unterrichtsfach Ethik behandelten Stoff des Schuljahres bzw. des Ausbildungsabschnitts abzulegen. Melden sich Schülerinnen und Schüler zum Schuljahreswechsel bzw. zum Ende eines Ausbildungsabschnitts vom Religionsunterricht ab, bedarf es keiner entsprechenden Prüfung.

Die Wahl von Ethik als Abiturprüfungsfach ist gem. § 48 Abs. 1 Satz 4 Ziff. 3 GSO nur bei Nachweis des Besuchs dieses Fachs in der Jahrgangsstufe 10 zulässig. Hat eine Schülerin oder ein Schüler beim Eintritt in die Jahrgangsstufe 11 von Religionslehre zu Ethik gewechselt, ist Ethik als Abiturprüfungsfach nur zulässig, wenn sie oder er zu Beginn der Jahrgangsstufe 11 durch eine Feststellungsprüfung nachgewiesen hat, dass sie oder er sich die Kenntnisse der Jahrgangsstufe 10 im Fach Ethik angeeignet hat; bei einem späteren Wechsel scheidet das Fach als Abiturprüfungsfach aus. Durch die Feststellungsprüfung soll sichergestellt werden, dass die Voraussetzung für den erfolgreichen Besuch des Ethikunterrichts der Jahrgangsstufen 11 und 12 dadurch gegeben ist, dass das in Jahrgangsstufe 10 erworbene Grundwissen in Ethik verfügbar ist. Für die Gestaltung und Durchführung der Prüfung gibt es über die oben genannten Aspekte keine hinausgehende spezifische formale Regelung. Sie kann als mündliche oder schriftliche Prüfung in einem von der prüfenden Lehrkraft (z. B. Fachbetreuung/Ansprechpartner oder den Kollegen, die in der künftigen Q 11 unterrichten) festgelegten Rahmen gestaltet werden und gilt mit mindestens „ausreichend“ als bestanden.

Wettbewerbe

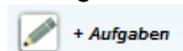
1. Der Wettbewerb „Demokratisch Handeln“ (<http://www.demokratisch-handeln.de/wettbewerb/>) setzt sich zum Ziel, die politische Bildung und demokratische Erziehung zu stärken sowie die aktive Teilnahme von Kindern und Jugendlichen am politischen Leben und an der gesellschaftlichen Meinungsbildung zu fördern. Unter dem Motto „gesagt. getan.“ werden Beispiele für gesellschaftliches und demokratisches Engagement in der Schule und darüber hinaus gesucht. Initiativen zum demokratischen Handeln im Schulalltag oder über die Schule hinaus können sich für die Teilnahme an der „Lernstatt Demokratie“ bewerben. In Projekten rund um die Demokratie erleben Schülerinnen und Schüler, wie sie aktiv Verantwortung übernehmen können. Die Dokumentation des Projektes sollte bis zum Einsendeschluss am 30. November 2017 eingereicht werden. Da der Wettbewerb jährlich stattfindet und Eigeninitiative sowie Planung, Organisation und Durchführung von Projekten fördern will, bietet sich auch die Teilnahme im Rahmen eines P-Seminars an.



2. Mit dem Margot-Friedländer-Preis werden seit 2014 Jugendliche aufgerufen, sich mit dem Holocaust, seiner Überlieferung und Zeugenschaft in interaktiven Projekten auseinanderzusetzen und sich gegen heutige Formen von Antisemitismus, Rassismus und Ausgrenzung einzusetzen. Das Preisgeld dient der Finanzierung und Umsetzung der ausgezeichneten Projektidee im zweiten Halbjahr 2017/2018. Bewerbungsschluss ist der 1. Dezember 2017. Die Ausschreibung finden Sie online unter: www.schwarzkopf-stiftung.de/margot-friedlander-preis/.

Anregungen und Materialien für den Unterricht

1. In diesem Schuljahr 2017/18 tritt der **LehrplanPLUS** für Jahrgangsstufe 5 (s. <http://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/gymnasium/5/ethik>) unverändert in Kraft. Die Jahrgangsstufen 6-12, für die im Zuge der Einführung einer grundständig neunjährigen Lernzeit am Gymnasium noch mit Anpassungen zu rechnen ist, bleiben bis auf Weiteres online verfügbar, so dass alle **Aufgabenbeispiele, Erläuterungen und Materialien** im Serviceteil Ethik, an denen in der Ethik-Fachschaft Interesse besteht, genutzt werden können.



2. Die Don Bosco Mission Bonn setzt sich weltweit für benachteiligte Kinder und Jugendliche ein und möchte Schülerinnen und Schüler durch **Globales Lernen** in Deutschland für weltumfassende Zusammenhänge sensibilisieren. Unter www.donbosco-macht-schule.de steht Unterrichtsmaterial zum Download zur Verfügung oder kann kostenfrei bestellt werden: Zum Thema „**Flucht und Migration**“ beispielsweise reflektieren die Schülerinnen und Schüler anhand von Migrationsgeschichten ihre eigene Lebenssituation und entwickeln Empathie für die Lage von Flüchtlingen und Fremden. Die neueste Lehrerhandreichung, „**Wenn die Straße zum Zuhause wird**“, behandelt das Thema Straßenkinder. Anhand

DON BOSCO
macht Schule



von vielfältigen Methoden und Materialien bietet es Lehrkräften unterschiedliche Ansatzmöglichkeiten, sich mit ihrer Klasse die Lebensrealität von Straßenkindern zu erschließen. Die Handreichung zur interkulturellen Begegnung in der Schule, „**Flucht im Klassenzimmer**“, unterstützt Lehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zu einer toleranten und offenen Klassen- und Schulgemeinschaft.

3. „Auf der Suche und unterwegs“: unter diesem Motto unternehmen seit dem Schuljahr 2015/2016 Schülerinnen und Schüler von Regel- und Übergangsklassen in Bayern gemeinsam **Stadtspaziergänge**. Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte können sich auf der dazugehörigen Webseite (<http://unterwegs.raum-bayern.net/>) über bereits durchgeführte Projekte informieren und sich Anregungen für ihre eigenen Stadtspaziergänge holen. Die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit möchte auf diese Weise Kindern und Jugendlichen, die im Laufe ihrer Schulzeit nach Deutschland kommen und ihre Heimat verlassen mussten, die Integration erleichtern und Begegnungen zwischen Gleichaltrigen fördern. Aus diesem Grund unterstützt sie zusammen mit der Bayerischen Architektenkammer Schulklassen sowie SMV-Arbeitskreise ab der 9. Jahrgangsstufe bei der Organisation und Durchführung von „interkulturellen Stadtspaziergängen“ für Schülerinnen und Schüler der Übergangsklassen. Die Jugendlichen der Regelklassen entwerfen dabei ein Konzept für das Unterwegssein im heimatlichen Raum und erläutern aus ihrer eigenen Perspektive den Schülerinnen und Schülern der Übergangsklassen den Ort, der sie selbst prägt. Sie vermitteln Alltägliches sowie Besonderes und erkunden mit den Gleichaltrigen dabei auch zeitliche, soziale und kulturelle Räume. Die Stadtführungen werden so zu gemeinsamen Spaziergängen, bei denen die Schülerinnen und Schüler sich darüber austauschen, was ihnen selbst wichtig ist. Indem sie Zeit miteinander verbringen, heißen sie Gleichaltrige auf eine persönliche Art willkommen, sie entdecken gemeinsam ihre Umgebung, knüpfen freundschaftliche Kontakte und öffnen sich für neue Eindrücke und andere Kulturen. Bei Interesse vermittelt die Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit gerne den Kontakt zu Übergangs- oder Regelklassen vor Ort.



4. Das Handbuch „**Bookmarks – Bekämpfung von Hate Speech im Internet durch Menschenrechtsbildung**“ des No-Hate-Speech-Movements, einer Initiative des Europarats, versteht sich als Instrument zur Verhinderung von Hate Speech und Stärkung der Menschenrechte und Demokratie. Hate Speech ist heute in Europa eine der häufigsten Formen von Intoleranz und Fremdenfeindlichkeit. Besonders besorgniserregend sind die verstärkte Präsenz von Hate Speech im politischen Diskurs, in der öffentlichen Sphäre und insbesondere im Internet. Das Handbuch unterstützt Bildungsarbeit, die Jugendliche dazu befähigt, sich mit Hate Speech im Internet auseinanderzusetzen. Es enthält konkretes Unterrichtsmaterial und steht unter <http://www.politik-lernen.at/site/shop/shop.item/106414.html> u. a. als kostenloser Download zur Verfügung.



5. Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit stellt auf der Onlineplattform www.umwelt-im-unterricht.de Unterrichtsmaterialien zur Verfügung. Alle zwei Wochen finden sich dort Hintergrundinformationen, Unterrichtsvorschläge sowie Medien und Materialien zu einem aktuellen Ereignis aus der Themenpalette des Bundesumweltministeriums.

6. Die Initiative „Kinder laufen für Kinder“ (<http://www.kinder-laufen-fuer-kinder.de/>) unterstützt Schülerinnen und Schüler bei der Organisation von Sponsorenläufen. Teilnehmende Schulen können mitbestimmen, wohin ihre Spende geht, indem sie aus drei ganz unterschiedlichen Hilfsprojekten auswählen. Die Initiative bietet zudem ein erprobtes Konzept für die gymnasiale Oberstufe: „**Kinder laufen für Kinder**“ kann als Anknüpfungspunkt für ein **P-Seminar** genutzt werden, in dessen Rahmen die Schülerinnen und Schüler einen Kinderlauf für eine Grundschule organisieren. Themen wie „soziales Engagement und Miteinander“ sowie „gesunde Ernährung und Fitness“ können auf vielfältige Weise bearbeitet werden. Eine Unterrichtsbroschüre für die Durchführung des P-Seminars wird kostenlos zur Verfügung gestellt (<http://www.kinder-laufen-fuer->

kinder.de/kos/WNetz?art=News.show&id=212). Weitere Informationen sind unter info@kinder-laufen-kinder.de oder 089-2189 653 60 erhältlich.

7. Neuerscheinungen des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU):

Die Filme des Instituts für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht (FWU) werden von Pädagogen für Pädagogen erstellt. Sie sprechen Schülerinnen und Schüler auf emotionale Weise an und fördern gleichzeitig deren Medienkompetenz und Analysefähigkeiten. Bei der „didaktischen DVD“ werden die Lehrfilme um anschauliche Arbeitsblätter, Bildergalerien und didaktische Hinweise ergänzt. So kann das im Film behandelte Thema in nachfolgenden Unterrichtseinheiten mit den Schülerinnen und Schülern analysiert und nachbereitet werden.



Bezugsadresse: FWU Institut für Film und Bild, Postfach 1261, 82031 Grünwald, Tel: 089 - 64 971, www.fwu-shop.de, www.fwu-mediathek.de

Auf folgende Neuerscheinungen sei besonders hingewiesen:

Identität: Wer bin ich?

FWU-DVD didaktisch 4611301/ Online-Medium 5511301, für die Jahrgangsstufen 10 bis 12

Die Frage nach der eigenen Identität ist für junge Menschen von grundlegender Bedeutung. Die vorliegende Produktion umfasst zwei Kurzfilme, die sich diesem Thema auf unterschiedliche Weise annähern: In „Bruce Lee Played Badminton Too“ versucht ein Teenager, trotz körperlicher und familiärer Hindernisse, ein erfolgreicher Badmintonspieler zu werden. In „(Die Bedeutung der) Haare“ dokumentiert die Filmemacherin Christina Höglund, wie der krankheitsbedingte Verlust ihrer Haare zu existenziellen Fragen nach der eigenen Identität führt.

Hass im Internet

FWU-DVD didaktisch 4611300/ Online-Medium 5511300, für die Jahrgangsstufen 7 bis 12

Hasskommentare überfluten das Internet und die sozialen Netzwerke. Der Film „Hass im Internet“ porträtiert vier Personen, die solchen Angriffen ausgesetzt sind, und zeigt, wie sie sich dagegen zur Wehr setzen. Dabei kommen auch die strafrechtlichen Folgen zur Sprache, die unbedachte Äußerungen nach sich ziehen können. Unterstützt durch umfangreiches Unterrichtsmaterial werden konkrete Handlungsmöglichkeiten gegen Hass im Netz aufgezeigt, aber auch die Probleme im Umgang mit der Online-Hetze diskutiert.

Durch den Vorhang: Ein Film über Schuld, Erinnerung und Verantwortung

FWU-DVD didaktisch 4611299/ Online-Medium 5511299, für die Jahrgangsstufen 8 bis 12

Tom nimmt an einem Schüleraustausch in Israel teil. Der Aufenthalt verläuft jedoch völlig anders als geplant und schon bald findet sich Tom im Krankenhaus wieder. Dort macht er eine Begegnung, die seinen Blick auf die Vergangenheit für immer verändern wird. „Durch den Vorhang“, Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2016 in der Kategorie Bildung, setzt sich mit der heutigen Generation junger Menschen und ihrem Verhältnis zur Geschichte auseinander. Der Film erinnert an die bleibende Verantwortung für die Shoa und plädiert dafür, das Schicksal der Opfer niemals zu vergessen.

Checker Tobi: Der Islam-Check

FWU-DVD didaktisch 4611285/ Online-Medium 5511285, für die Jahrgangsstufen 5 bis 6

Gemeinsam mit der jungen Muslima Merve erkundet Tobi in dieser Folge der Reihe „Checker Tobi“ den Islam. Tobi lernt dabei grundlegende Aspekte des Islam kennen (z. B. den Koran, den Propheten Mohammed, die fünf Säulen des Islam und die Moschee) und erhält einen unmittelbaren Einblick in den Alltag und das Leben einer muslimischen Familie. Merve erläutert ihre Haltung zum Kopftuch, zeigt Tobi, wie sie betet und besucht mit ihm ihre muslimische Gemeinde. Während des Ramadan fastet Tobi einen Tag lang mit Merves Familie und nimmt schließlich am Fastenbrechen nach Sonnenuntergang teil.

Gymnasium 2020

Im Portal „Gymnasium 2020“ (www.gymnasium2020.bayern.de) wurde im abgelaufenen Schuljahr das Angebot der Modellprojekte durch neue Beiträge erweitert. Zudem wurden zwei neue Bereiche eingerichtet:

1. Fachbetreuung

<http://www.gymnasium2020.bayern.de/fachbetreuung/>

Der Bereich enthält fünf für Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer hilfreiche Materialien und Handlungsmodelle:

- Respizienzbögen
- Produktive Fachsitzung
- Mitwirkung im Beschwerdefall
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in einer Fachschaft
- Schwierige Gespräche führen

2. Das Einsatzjahr in der Seminarbildung

<http://www.gymnasium2020.bayern.de/seminarbildung/>

Hier finden sich wichtige Informationen für Betreuungslehrkräfte.

Weiterhin sind alle Gymnasien aufgerufen, Projekte, die an der eigenen Schule durchgeführt wurden und sich bewährt haben, dem ISB zur Verfügung zu stellen und über das Portal der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Es genügt eine E-Mail an anette.kreim@isb.bayern.de. Ziel ist es, mit der Zeit eine qualitätvolle Sammlung von Vorhaben aufzubauen, die aus der unmittelbaren Praxis kommen und leicht an der eigenen Schule umgesetzt werden können.